



Jahrgang 13

Ausgabe 1/2005



<http://www.tirolerwohnmobilclub.at>

Clubmagazin

Gastspiel beim
Faschingskränzchen



Schiausflug
Nächtliche Gondelfahrt



DER 1. TWC BEGRÜSST SEINE NEUEN MITGLIEDER:

ZIMPRICH SIEGFRIED U. JUSTINE	BAD AIBLING	01.01.2005
DIMAI WILFRIED U. CHRISTINE	INNSBRUCK	01.01.2005
PREINDL PETER	MIEDERS	01.01.2005
DONNER ANTON	TELF	01.01.2005
PICCOLRUAZ KURT U. ANNI	KRAMSACH	01.01.2005
SCHOLTEN HANS U. CORRIE	LENT/NL	01.01.2005
WALCH EDMUND U. HILDA	HALL	01.01.2005

RUNDE GEBURTSTAGE



WIR GRATULIEREN

SZÖKY THEA	ZUM 70-ER
KRESTAN WOLFGANG	ZUM 65-ER
GEIGER PAULA	ZUM 65-ER
KRISMER WALTER	ZUM 65-ER
RIEDER WOLFGANG	ZUM 65-ER
WIESER DIETER	ZUM 65-ER
SCHWANINGER BRIGITTE	ZUM 65-ER
RUDIFERIA GERTRUD	ZUM 65-ER
BADER LEONHARD	ZUM 65-ER
NUSSER HELMUT	ZUM 65-ER
KINZ HANS	ZUM 65-ER
BAUER LINDE	ZUM 65-ER
DIMAI WILFRIED	ZUM 60-ER
ZWICK HERMANN	ZUM 60-ER
INNERHOFER AGNES	ZUM 60-ER
REGNET MANFRED	ZUM 60-ER
FEICHTNER WALTER	ZUM 60-ER
HOSP DIETMAR	ZUM 50-ER

AUS DEM CLUB AUSGETRETEN SIND:

VORHOFER HANNES	VIEHWEIDER WALTER
FRITSCH GERT	HAGEN KARL U. BRIGITTE
HORWAT JOSEF	HAUSER JÜRG U. MANUELA
ZOIDL HILDE U. ERWIN	MITTERER ERNST U. BRIGITTE
KOGELNIG ALFRED U. JOHANNA	
HEUER HEINZ U. OLGA	
HEUBACHER JOSEF U. KARIN	
WOHNMOBILCENTER PETZ	
DANZL FRITZ U. CHRISTINE	

INHALT

1/2005	SEITE
Neue Mitglieder im Club	2
Runde Geburtstage	2
Jahresausklang	3
Rodeln	4
Bunte Seite	5
Faschingskränzchen	7
CBR	8
Stella Liebeck-Preis	9
Skifahren	10
Urlaubsgrüsse	11
Türkei 2004	13 - 17
Dalmatien	19
Ancampen	20
Mobiles Kochstudio	21
Freies Stehen	23

IMPRESSUM

Herausgeber:
1. TWC (1. Tiroler Wohnmobilclub)

Für den Inhalt verantwortlich:
Felix Niederl, Obmann
6020 Innsbruck, Hans-Untermüllerstr. 5
Tel. + FAX 0512/273318
Email: felix.niederl@chello.at

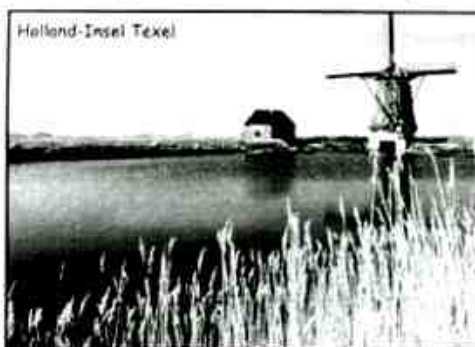
Redaktion:
Manfred List
6200 Jenbach, Zistererbachl 25
Tel. 05244/64457
E-mail: medien@tirolerwohnmobilclub.at

JAHRESAUSKLANG

Unsere Outdoor-Clubveranstaltungen enden ja traditionsgemäß mit dem Abcampen Ende Oktober, dass dann der Club jedoch in den Winterschlaf verfällt ist keineswegs der Fall. So lud auch vergangenes Jahr wieder unser Profi-Fotograf Walter Krismer beim Clubabend am 3. November zu einem äußerst interessanten Dia-Vortrag über Holland, einem

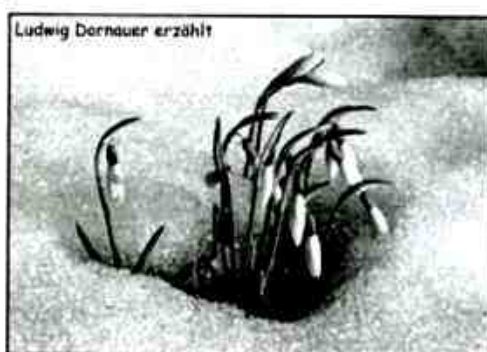
Land, welches ja nicht unbedingt zu den klassischen Urlaubsländern zählt. Trotzdem konnten wir uns anhand der ausgezeichneten Fotos und des erklärenden Textes ein Bild von diesem Land machen und vielleicht möchte der Eine oder Andere dieses auch einmal persönlich kennenlernen. Der Höhepunkt des Abends war jedoch zweifellos die "Zugabe". Zu

Walter in einjähriger mühevoller Arbeit genau zum Text passende Bilder angefertigt und so einen überaus eindrucksvollen Lichtbildervortrag geschaffen. Es ist zu hoffen, dass uns Walter auch heuer wieder mit einem seiner meisterhaften Vorträge verwöhnt.



Holland-Insel Texel

Texten, welche genau in die nun kommende besinnliche Jahreszeit passten und vom bekannten Schauspieler Ludwig Dornauer gesprochen wurden, hatte



Ludwig Dornauer erzählt

ADVENTFEIER

Wie jedes Jahr bildete auch im vergangenen die Adventfeier den Abschluss in unserem Veranstaltungsreigen. Der von unseren fleißigen DekorateurInnen festlich geschmückte Saal im Fritznerhof bildete den Rahmen für diese besinnliche Feier. Dass diese Veranstaltung von unseren Mitgliedern sehr geschätzt wird,

beweist nicht nur die Anwesenheit von ca. 140 Personen, sondern die Tatsache, dass einige eine weite Anreise, aus Salzburg, Bayern und sogar aus Baden-Württemberg, auf sich genommen hatten. Der Nikolaus brachte für die Mitglieder des Vorstands kleine Geschenke und verlas eine himmlische Grußbotschaft und die

Krampusse der Brauchtumsgruppe zeigten einige schöne Masken. Ein ausgezeichneter Harfenspieler sorgte für besinnliche Weisen und trug dazu bei, dass der Abend zu einem schönen Abschluss unseres Vereinsjahres wurde.

GR



RODELN - ERSTICKT IM SCHNEE !!

Sportlich wollten wir ins neue Jahr starten. So stand am 22.01.2005 Rodeln im Veranstaltungskalender. Die Rauthütte in Leutasch sollte diesmal unser Treffpunkt sein. Doch es kam ganz dick vom Himmel und der Hüttenwirt meldete am Samstag Vormittag 90 cm Neuschnee und die Rodelbahn musste wegen Lawinengefahr gesperrt werden. Da auch ein eventueller Ausweichtermin unsicher war, mussten wir das Rodeln für heuer leider absagen.

Felix



*Nach langer schwerer Krankheit, jedoch überraschend,
hat uns der Gastgeber unseres Clubstammtisches Herr*

Anton Kirchner

*Gastwirt beim "Rieder" in Fischl/Jenbach
am 30.12.2004 für immer verlassen.*

*Er hatte stets ein offenes Ohr für uns Wohnmobilsten.
Wir werden ihm ein würdiges Andenken bewahren.
Unser aller Anteilnahme gehört seinen Angehörigen.*

*Für den 1. Tiroler Wohnmobilclub
Felix Niederl - Obmann*



ROTEC ALKOVEN

Die ganze Welt der Ferien



SERVO
REISEMOBILE GMBH

Der neue I-TEC

Faszination Reisen erleben



ROTEC TI

Denn das Auge fährt mit

Hans-Urmiller-Ring 50 - D-82515 WOLFRATSHAUSEN

Tel.: 08171/4831-0 - FAX: 08171/483144

www.servo-reisemobile.com

info@servo-reisemobile.com

Verkauf - Tausch - Vermietung - Mobile - Zubehör - Infos - Reiselektüre -
Stellplätze - Campingplätze - Autofahren - Kaufgesuche - Verkauf - Tausch -
Vermietung - Mobile - Zubehör - Infos - Reiselektüre - Stellplätze -
Campingplätze - Autofahren - Kaufgesuche - Verkauf - usw.



Die bunte Seite

Vorsicht Falle:

Bei Fahrten mit dem Wohnmobil über Mantua nach Parma ohne Autobahnbenutzung ist in Mantua erhöhte Aufmerksamkeit gefordert.

Ab Mantua unbedingt die SS 62 benutzen. Auf keinen Fall die SS 420 und weiters die SS 343 benutzen. Grund: Die Brücke über den Po (SS 420/SS 343) ist baufällig und aus diesem Grunde mit einer Beschränkung der Durchfahrtsbreite versehen. Scharfkantige Traversen aus Stahl beschränken die Durchfahrtsbreite auf 2,20 m. Die Engstelle ist erst unmittelbar vor der Brücke beschildert. Die Fahrt von hier nach Parma wäre daher mit einem erheblichen Umweg bis zur nächsten Po-Brücke verbunden. Wie ging's bei uns aus? Toni kam mit 2.20 m gut durch, ich mit 2,24 cm gerade noch und Werner war mit 2,27 cm um ca. 1 cm zu breit.

Gute Sicht im Wohnmobil:

Leider sind die Scheibenwischer bei Wohnmobilen meist so konstruiert, dass der Beifahrer (Navigator) bei Regen nur den unteren Teil der Scheibe gewischt bekommt und damit nur eine sehr schlechte Sicht auf Wegweiser udgl. hat. Abhilfe verschafft hier ein sog. Regen-Abweiser wie z.B. "rain-x". Wird die Windschutzscheibe mit dieser Flüssigkeit behandelt (erhältlich bei jedem Autozubehörgeschäft), erhält sie einen superglatten, nicht haftenden Überzug, von dem die Regentropfen bei Geschwindigkeit auf aerodynamische Weise ablaufen.

Die Fenster des Wohnbereiches von Wohnmobilen sind in der Regel aus Kunststoffmaterial, das bei der Berührung mit Hecken und Büschen Kratzer bekommt und somit die frei Sicht nach außen beeinträchtigt. Im Wohnmobilmobilzubehörhandel gibt es spezielle Pasten, mit denen derartige Kratzer aus den Scheiben poliert werden können. Den gleichen Effekt kann man auch mit Auto- oder Möbelpolitur erreichen.

Stellplatzadressen im Internet:

www.camper-55plus.info (vorwiegend Österreich),
www.camping-channel.com (Deutschland, Europa),
www.Camper.netsurf.it (Italien),
www.kampeerauto.nl (Holland - Auflistung der Stellplätze unter GOP's),
<http://home.arcor.de/reisemobil> (Deutschland, Holland)
www.campingcar-infos.com/Francais/recherche.php (Frankreich)

Kontaktadresse für "Die bunte Seite": **Walter Krismer, Tiglsweg 100, A 6073 Sistrans**, Tel.: 0512/377946
E-Mail: w.krismer@utanet.at



Herzlich willkommen!

Unser Haus garantiert absolute Erholung in 800 m klarer Bergluft und ist ein beliebtes Ziel für Bergwanderfans, Ausflugsgruppen, Hochzeiten und Familienfestlichkeiten.

Exquisites aus der feinen Küche sowie typisch österreichische Spezialitäten sind längst kein Geheimnis mehr



Ein Freund der Wohnmobilsten!

In herrlicher Lage

Bestens geeignet für Feste und Feiern

Wohnmobilstellplätze mit herrlichem Blick in das Inntal

In gelöster und ungezwungener Atmosphäre wird im Hause Rieder für Stimmung und gute Laune gesorgt. Außer Bergromantik bieten wir Ihnen gemütlich eingerichtete Gästezimmer, die mit Dusche, WC und Balkon ausgestattet sind.



Gasthof - Pension

Rieder

Anton Kirchner Jun.

A-6200 Jenbach, Fischl 3A

Tel. 05244/62446 Fax 05244/62439-48

Clubstammtisch jeden 3. Donnerstag im Monat

***Stellplatz für Wohnmobile
auf dem Parkplatz des
Gasthof Rieder***

UNSER CLUBABEND IM FEBER - FASCHINGSKRÄNZCHEN

Auch der Fasching sollte an unserem Club nicht spurlos vorbeigehen. So planten wir für den Clubabend im Feber ein Faschingskränzchen. Erwünscht war maskiert zu erscheinen. Eine rote Nase tat es auch.

Doch je näher der Clubabend am 02.02.2005 rückte, desto höher wuchsen die Schneeberge und am Abend schneite es noch aus allen Lagen. So wurden in Fritzens über 50 cm Neuschnee gemessen. Dieses "Sauwetter" hielt natürlich schon etliche Mitglieder vom Kommen ab. Doch die, die den Weg zum Fritzner Hof fanden, verbrachten einen tollen Abend.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte DJ Klaus, der auf seiner Anlage über 40.000 Musikstücke parat hatte. So wurde fleißig das Tanzbein geschwungen. Aber nicht nur die Tanzwütigen kamen auf ihre Rechnung, einige unserer ideenreichen Mitglieder, allen voran Gerlinde und Othmar hatten einige Sketsches einstudiert, welche sie sehr professionell zur Aufführung brachten. Der erste Höhepunkt war eine internationale Automobilschau, vorgeführt von Vroni und Walter. Ganz plakativ wurde dann uns Herren vorgeführt, wie viel Wert doch das bisschen Haushalt in der Realität hat. Die Krönung war das

Gastspiel der 3 Tenöre. Ihre Vorführung riss nicht nur uns von den Stühlen, auch die "Stars" hatten riesige Probleme mit dem Gleichgewicht.

Unser DJ, der jeden musikalischen Wunsch erfüllen konnte, unterhielt uns bis nach Mitternacht. Erst gegen 02.00 Uhr habe ich ins Bett gefunden. Das Faschingskränzchen war eine gelungene Premiere. Wir werden dies im nächsten Jahr sicher wiederholen. Dann spielt auch hoffentlich das Wetter mit und mehrere kommen in diesen Genuss. Einen besonderen Dank an alle Akteure. Sie haben ihr Bestes gegeben und standen den Originalen in nichts nach - super



Erich Widauer
Handy 0676/82 82 81 44

Wir sind für Sie im
Büro Schwaz erreichbar!

Hussistr. 29 - Tel. 0 52 42/62 3 98

Manuel Strasser *Erich Widauer*



Manuel Strasser
Handy 0676/82 82 81 42

tiroler

VERSICHERUNG

C-B-R MÜNCHEN

Am Montag, den 21. Feber 2005, ging es bereits um 07:45 Uhr von Innsbruck in Richtung München. Bis Wörgl war der Bus mit 53 Teilnehmern zur Gänze voll.

Schneeglätte und der Streik des bayrischen Winterdienstes führten zu einem etwa 25 km langen Stau auf der Autobahn und dadurch zur verspäteten Ankunft am Messegelände.

Diesmal waren in zwei Hallen Wohnmobile und entsprechendes Zubehör ausgestellt. In den restlichen Hallen konnten wir uns über weltweite Reiseziele informieren. Ausgestellt waren weiters Boote, Surfer, und so weiter.

Wir konnten diverse Stände von Firmen-Clubmitgliedern besuchen, dort trafen wir auch immer wieder Clubmitglieder, die nicht mit dem Club-Bus zur C-B-R kamen.

Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Pünktlich um 18:00 Uhr ging es wieder Richtung Heimat. Diesmal ohne größere Staus. Trotz Stopps in Wörgl, Jenbach, Schwaz und Hall waren wir kurz nach 20 Uhr wieder in Innsbruck.

Nogler W./Felix



AUTO - SHOP - DOLOMITI

40 Jahre KFZ Werkstätte

Reparatur und Service aller Wohnmobilmarken
Sonderangebote für Michelinreifen XC Camping

Deluca Mirko
Gänsbacherstraße 42
I-39049 Sterzing
Tel.: 0039 0472 765155
FAX: 0039 0472 763547
E-mail: autoshop.dolomiti@tin.it



NICHT UNBEDINGT WEITER ZU EMPFEHLEN!

Der Stella Liebeck-Preis.

Zum ewigen Ruhm der 81-jährigen Stella Liebeck, die sich bei McDonalds einen Becher Kaffee über den Leib schüttete und anschließend 4,5 Millionen Dollar Schadenersatz erhielt, weil sie nicht auf die Tatsache hingewiesen worden sei, dass der Kaffee heiß ist, wird nun alljährlich der Stella Liebeck-Preis an diejenigen verliehen, die im jeweils vergangenen Jahr mit genialer Unverfrorenheit Schadenersatz gerichtlich forderten.

Platz 1 und damit unangefochtener Sieger des Wettbewerbs um den Stella-Award wurde Mr. Merv Grazinski aus Oklahoma City. Der Wohnmobilerhersteller Winnebago Motor Homes musste ihm nicht nur ein neues Wohnmobil stellen, sondern auch 1.750.000 Dollar Schmerzensgeld bezahlen. Auf dem Heimweg von einem Fußballspiel hatte Mr. Grazinski den Tempomat seines Gefährts auf 110 km/h eingestellt und danach den Fahrersitz verlassen, um sich im hinteren Teil des Wohnmobils einen Kaffee zu bereiten. Das Wohnmobil kam prompt von der Straße ab und überschlug sich. Mr. Grazinski begründete seine Forderung mit der Tatsache, dass in der Betriebsanleitung des Wohnmobils nicht darauf hingewiesen worden sei, dass man auch bei eingeschalteter Tempomatic den Fahrerplatz nicht verlassen dürfe. Der Hersteller hat - in Erwartung weiterer Trottler - inzwischen die Bedienungsanleitung geändert.

ZU VERKAUFEN:

Neues Hubtischgestell Light aus Kunststoff, Farbe braun, 60x77 cm, H 66 bzw. 30 cm, Koffergasgriller "Cramer-Classic", 50x30x12 cm, zwei Kochstellen, wenig gebraucht. Spezial Gummihohlfedern EE 120 85 B und verstärkte Flachbettfedern für Pick-Up.

Richard Rainer, Brixlegg, Tel. 05337/64601 (abends)

ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG

Einstellplätze für 10 -12 Wohnmobile in geschlossener Halle (ehemalige Reithalle von Schloss Tratzberg) Wasser- und Stromanschlüsse vorhanden, eventuell auch Waschplatz.

Aus- und Einfahrt jederzeit möglich, ganzjährig oder nur über die Wintermonate zu vermieten. Auskünfte bei Felix Niederl, Tel. 0512/273318, od. G. Rottenbacher 05242/72617



FRÜHJAHRSPUTZ IM UND AM WOHNMOBIL

Das Fahren während der Wintermonate oder auch die lange Stehzeit hinterlassen am Wohnmobil ihre Spuren, die im Frühjahr vor der ersten Ausfahrt beseitigt werden sollten. So bräute vorerst ein Durchforsten sämtlicher Stauräume nach allerlei Krims-Krams, das irgendwann mitgenommen und nie gebraucht wurde, sicher einen kleinen Gewichtsvorteil. Für die Grundreinigung innen und außen eignet sich ein Dampfreiniger ganz ausgezeichnet, allerdings nicht für jedes Material. Ohne Problem geht die Reinigung der Nasszelle, sowie PVC-Böden und Teppiche. Auch die Polster kann man damit bearbeiten, eine Tiefenreinigung ist allerdings nicht möglich. Für den Küchenblock ist der Dampfreiniger wiederum ideal. Für die Außenreinigung wird vielfach mit dem Hochdruckreiniger gearbeitet, was jedoch für die elastischen Dichtungen nicht das Allerbeste ist. Auch mit dem Dampf muss hier vorsichtig gearbeitet werden, er lässt sich jedoch mit der Punktstrahldüse genauer platzieren. Bestens geeignet ist er für die Reinigung der Lüftungsgitter vom Kühlschrank, den Toiletten-schacht und auch die bekannten Schmutzschlieren lassen sich relativ leicht entfernen. Beim ersten Einsatz des Gerätes kann es sein, dass der Dampfreiniger zuerst Filme von Reinigungsmitteln und Fetten entfernen muss und daher eine Grundreinigung mit verstärktem Einsatz von Bürsten erforderlich ist.

SCHIFAHREN - DES WAR WIEDER "LEIWAND"!

Leider machten uns Nebel, Regen, Sturm und Schnee am 13. Febr. 2005 einen großen Strich durch den geplanten Schitag. So mußte dieser auf den darauffolgenden Sonntag, 20. Febr., verschoben werden. Die Grippewelle und die Programmverschiebung minderten leider die Teilnehmerzahl etwas. Trotz des nicht

gerade emunternden Wetterberichtes fanden sich doch 27 Sportbegeisterte bei den Treffpunkten ein.

Der Bus brachte uns nach Zams, mit der Seilbahn ging es pünktlich bergauf. Wir fanden wirklich tolle Pistenverhältnisse vor, leider auch ein bißchen Nebel, der die Sicht stellenweise minderte. Trotzdem wurden die Tageskarten voll ausgenützt.

Nach Einkerhschwüngen und Schilehrerunterricht durch unseren Profi Artur, trafen wir uns gegen 16 Uhr alle im Panorama-Restaurant.



Diesmal servierte man uns ein tolles, dreigängiges Menu mit exzellenter Suppe, Hirschbraten mit Serviettenknödeln, Blaukraut und Preiselbeeren, selbstverständlich mit Salatbuffet und zum krönenden Abschluß warme "Kiachl".

Artur und sein Freund Karl spielten zum Tanz auf, wobei von vornherein "Damenwahl" angesagt war. Es wurde von den tanzfreudigen Damen praktisch kein Mann ausgelassen.

Gegen 19:15 Uhr war gemeinsame Abfahrt mit der Gondel ins Tal. Der Bus brachte uns alle wieder sicher aber müde nach Hause.

Die Veranstaltung verlief unfallfrei, wir danken nochmals dem Veranstalter Artur und hoffen, er wird uns auch nächstes Jahr wieder auf den Venet führen.

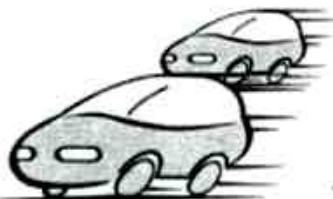
Nogler W. Felix

Erich Eisner

KFZ - FACHBETRIEB

Autoreparaturwerkstätte sämtlicher Marken

Mechanik · Elektrik & Elektronik § 57a Überprüfung & mehr

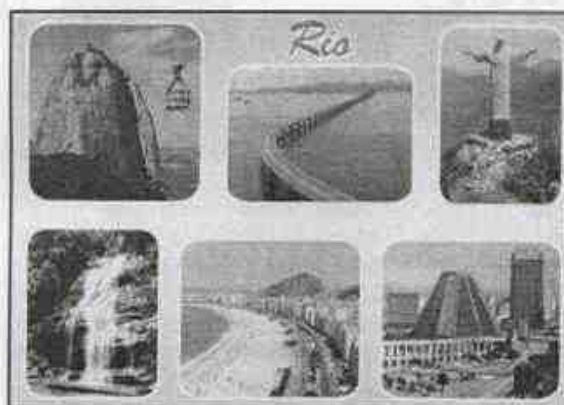


Bundesstraße 5
A-6114 KOLSASS

Telefon 05224/68868
Fax 05224/68867

ERICH EISNER

URLAUBSGRÜSSE AUS FERNEN LÄNDERN ERREICHTEN UNS



Hans-Urmiller-Ring 50 - D-82515 Wolfratshausen
Tel.: 08171/4831-0 - FAX: 08171/483144
www.servo-reisemobile.com - e-Mail: info@servo-reisemobile.com

SERVO
REISEMOBILE GMBH

★★★★★
**CAMPING
 SEEHOF**

Familie Alois Brunner
 A-6233 Kramsach - Reintalersee
 Tel. +43/(0)5337/63541 Fax 62850
 E-mail: info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com

Empfohlen von ADAC, DCC und ANWB.



Wunderschöne Lage, direkt am Reintalersee, eigene Liegewiese, ganzjährig geöffnet, Restaurant mit gutbürgerlicher Küche und Sonnenterrasse mit Blick zum Reintalersee.

Sie suchen Ruhe, Entspannung und noch mehr.....?

Camping Seehof

Sonderpreis für Mitglieder des 1.TWC
 Dieses Angebot ist nur auf von der
 Platzverwaltung zugewiesenen Plätzen und
 mit Clubausweis gültig

Preis pro Übernachtung für
 1 Wohnmobil, 2 Erwachsene
 inkl. Kurtaxe und 1 Kind bis 14 Jahre
 Vor- und Nachsaison EUR 9,--
 Hauptsaison (Juli/August) EUR 13,--
 zusätzliche Kinder je EUR 2,50

In der Hauptsaison Kinderanimation inbegriffen.

Alois und sein Team freuen
 sich auf Deinen Besuch!

Der Treffpunkt des 1.TWC.





TÜRKEI 2004 - "MERHABA"

von Thery Schlierenzauer

Ein Eldorado für Womo-Fahrer oder doch eher ein Ziel für den Massentourismus?



Nachdem mein Mann Heinz und ich große Griechenland-Fans sind und schon einige Male dieses von uns so geliebte Land, insbesondere die Insel Kreta bereist haben, wollten wir heuer die Türkei besuchen. Heinz war schon vor ca. 30 Jahren, auf der Rückfahrt von einer Bergbesteigung im Iran, durch die Türkei gereist und hat mir immer wieder von den vielfältigen Schönheiten dieses Landes vorgeschwärmt. Ich war eher skeptisch - zu viele Berichte über Massentourismus usw. Aber man soll ja neue Eindrücke sammeln. So gingen wir Anfang September zum OAMTC-Stützpunkt in Schwaz und erkundigten uns bei den freundlichen und überaus hilfsbereiten Mitarbeitern über freie Plätze auf der Mittelmeerroute Ancona - Cesme. Nach kurzer Rückfrage bei der Reederei stand fest, dass am 25.09. noch eine 2-Bett- Außenkabine (Camping an Bord nicht möglich!) und ein Stellplatz für unser Womo verfügbar ist und so entschließen wir uns endgültig zur Reise. Da die Marmara-Line als einzige Reederei diese Strecke bedient und wir die Anreise über den endlosen Landweg nicht in Kauf nehmen wollten, akzeptierten wir den mit Euro 1540,- nicht gerade wohlfeilen Preis (nur Frühstück inkl.) und die Reise konnte beginnen.

25.09.2004

4.00 Uhr Tagwache. Es ist ungemütlich, regnet leicht, ein guter Grund um ein wesentlich wärmeres Land aufzusuchen. Fahren ohne Frühstück los. Die Straßen sind leer und wir kommen zügig

voran. In Mantova kurzer Halt für einen schnellen Kaffee und weiter über Bologna bis Fano. Dort fahren wir von der Autostrada ab und besichtigen den Ort. Es ist immer noch kalt und menschenleer. Kein Vergleich zum Trubel in den Sommermonaten. Dann weiter bis zum Hafen von Ancona und Suche nach der Anlegestelle. Dort angekommen stellen wir fest, dass zwar viele PKW's auf die Verladung warten, aber nur sehr wenige Wohnmobile. Die einzige Ausnahme ist ein italienischer Womo-Club mit ca. 20 Womos, die auf dem Weg "in die Wüste" sind. Eigenartig, die Fähren nach Griechenland werden doch immer von Campern regelrecht gestürmt! Um 21.00 Uhr beginnt endlich die Einschiffung und irgendwann beziehen wir die Kabine (leider nicht so schön wie am Traumschiff!) und begeben uns zur Ruhe.

26.09. -27.09.2004.

Das Leben an Bord zieht sich endlos dahin. Einzige Abwechslung ist das Frühstück, bestehend aus grünen und schwarzen Oliven, hartgekochten Eiern geschmacklosem Weißbrot und jeder Menge Kaffee oder Tee. Dafür gibt es im Self-Service-Restaurant so exotische Genüsse wie "gebratene Pflanzen im Gärtnerpf" und andere wirklich ausgezeichnete Speisen. Gott sei Dank ist das Wetter prächtig und die Zeit am Oberdeck vergeht mit dem Studium diverser Reiseführer und Landkarten, welche uns zum Teil in dankenswerter Weise von unseren Womo-Freunden Irmgard und Günther Rottenbacher und Vroni

und Walter Krismer zur Verfügung gestellt wurden. Mit jeder Menge erstrebenswerter Ziele vor Augen legen wir am

28.09.2004

um 8.00 Uhr im modernen Hafen von Cesme an. Die Einreiseformalitäten gehen dann doch nicht ganz reibungslos vonstatten, teilweise herrscht chaotisches Durcheinander, jeder will der Erste beim Zoll sein, Türken schimpfen in mehreren Sprachen auf Syrer und umgekehrt. Die Sonne scheint schon vom wolkenlosen Himmel, die Temperatur steigt unaufhaltsam an und die Zollbeamten sind teilweise total überfordert (es gibt ca. 10 modernste Abfertigungsstellen, aber nur 3 sind besetzt). Gegen 10.00 Uhr verlassen wir den Hafen und fahren auf einer modernen Autobahn für eine geringe Maut (1.50 Euro) über Izmir nach Aydin und weiter auf gut ausgebauter Schnellstraße über Denizli zu unserem ersten Ziel APHRODISIAS. Es ist sehr heiß und wir beschließen die Ausgrabungen erst am nächsten Morgen zu besichtigen.



29.09.2004

Um 09.00 Uhr werden die Tore geöffnet und wir beginnen den Rundgang durch die antike Stätte.

Sind überrascht, wie gepflegt die gesamte Anlage ist. Da noch keine anderen Touristen da sind, können wir das 10.000 Besucher fassende Theater, den Aphroditetempel und das 30.000 Fans fassende Stadion, das angeblich besterhaltene im gesamten Mittelmeerraum, in Ruhe genießen. Aber die Hitze wird schon wieder unerträglich und Busse mit schwitzenden Touristen kommen angefahren, ein guter Grund zum Weiterfahren. Auf gut ausgebauter Straße via Tavas, Denizli nach HIERAPOLIS und zu den weltberühmten Sinterterrassen von PAMUKKALE. Es ist heiß, sicher 35°, wir haben keine Lust zur Besichtigung. Die Terrassen dürfen nur noch auf einem Pfad betreten werden. Bei der geringsten Abweichung vom Weg pfeift sofort ein Aufsichtsorgan. Menschenmassen, vorwiegend aus Russland und Polen, wälzen sich über den Steig. Mittlerweile erstrahlen die Terrassen, dank einer ausgeklügelten Bewässerung, wieder in blendendem Weiß. Nachdem auch der letzte Touristenbus abgefahren ist, und PAMUKKALE im Licht der untergehenden Sonne erstrahlt, beginnen wir mit der Besichtigung. Die ganze Anlage "gehört" nun uns und auch die Nacht verbringen wir gänzlich allein. Ich wunde-

fahren, sondern weiter in den Osten vorzudringen. Gut, dass man so flexibel ist. Da fällt uns ein, dass unsere Womo-Freunde Vroni und Walter vom SALDA-GOLÜ geschwärmt haben. Also nichts wie hin. Fahren über Denizli nach **Yesilova**. Dort ist gerade Markttag, die Temperatur noch erträglich und so mischen wir uns unter die Kaufwütigen. Reich bepackt mit Gemüse, Honig, Brot und Obst umrunden wir den ausgesprochen hübschen SALDA-GOLÜ. Das Wasser ist klar und einladend. Heinz nimmt ein erfrischendes Bad. Mir fällt ein, dass Vroni erzählt hat, es gäbe dort Seeschlangen. Ich spazierte am Ufer entlang, und innerhalb kürzester Zeit sehe ich sieben!!! Seeschlangen, einige Eidechsen und einen Eisvogel. Das genügt, ich verzichte aufs Bad. Der Tag ist so schön und so bleiben wir am Ufer des Sees bei einem "SB-Restaurant". Der Wirt stellt neben den Tisch einen kleinen Griller, holt aus der Gefriertruhe ein paar Fleischspießchen und der Gast grillt selbst. Es ist ein so idyllischer Platz, wir bleiben über Nacht. Auch hier wieder keine Womos trotz prächtigster Plätze! Angeblich sollen im Sommer viele Franzosen dort campieren, aber ab September ist nichts mehr los.

1460 m hoch gelegenen Türbesi-Pass auf das smoggeschwängerte, riesige, total verbaute Konya erschauern. Wir sind keine Liebhaber großer Städte und so ergreifen wir die Flucht weiter Richtung Osten. (Es ist immer wieder ein Schock, wie riesig die Städte sind, nicht nur die bekannten Großstädte, auch Orte, die auf unserer ausgezeichneten Baedeker Karte nicht einmal verzeichnet sind, erweisen sich als gigantisch. Hügel sind bis zum höchsten Punkt in hässlichster Plattenbauweise total zugebaut). Die Landschaft wird nun steppenartig, der Verkehr immer dichter und wir erreichen **SULTANHANI**. Der Besuch der angeblich schönsten Karawanserei der östlichen Welt ist natürlich Pflicht und am Ortsende finden wir einen Mini-Camp mit grünem Rasen und heißem Wasser. Wie immer, kein weiteres Wohnmobil weit und breit. Schön langsam fühlen wir uns schon wie Außerirdische, obwohl wir keine Probleme mit dem Alleinreisen haben.

02.10.2004

Und wieder steht uns ein absolutes Highlight bevor - KAPPADOKIEN. Dieser Name allein weckt schon Fernweh! Von Aksaray weiter nach Güzeyurt ins sogenannte "Tal der Felsenkirchen" nach **Ihara**. Dort beginnen wir eine schöne Wanderung zu den berühmten Felsenkirchen. Die St. Georgskirche, die Schlangenkirche und die Dunkle Kirche besichtigen wir genauer. Schon erstaunlich, unter welchen Bedingungen die Christen damals haben leben müssen. Für diese Gegend müsste man viel mehr Zeit haben, aber leider, wir haben uns entschlossen, doch noch bis zum legendären Nemrut Dagı im "fernen Osten der Türkei" vorzudringen und so drängt die Zeit. Aber die absoluten "Muss" dieser Gegend dürfen natürlich nicht fehlen. So fahren wir nach Üchisar und bestaunen die sogenannte "Burg". Ein beeindruckender Tuffsteinfelsen mit Höhlenwohnungen. Und darüber



re mich immer wieder, kein einziges Womo weit und breit!

30.09.2004.

Aufgrund der Hitze beschließen wir, noch nicht zur Südküste zu

irgendwie an den Achensee. Die Straße könnte nicht besser sein und die Aus- und Tiefblicke auf Budur-Gölü, Egirdir-Gölü und Beysehir-Gölü sind überwältigend. Dafür lässt uns der Blick vom

01.10.2004

Start zu einer der landschaftlich schönsten Strecken überhaupt. Entlang der ANATOLISCHEN SEENPLATTE via Burdur- Isparta- Egirdir- Beysehir nach Konya. Die Landschaft erinnert stark an unsere Heimat, irgendwie an den Achensee. Die Straße könnte nicht besser sein und die Aus- und Tiefblicke auf Budur-Gölü, Egirdir-Gölü und Beysehir-Gölü sind überwältigend. Dafür lässt uns der Blick vom

kreisen knatternde Hubschrauber mit zahlungskräftigen Touristen an Bord. Den Straßenrand säumen Verkaufsbuden mit allem was nur irgendwie verkauft werden kann. Weiter nach **Göreme**, wie erwartet, ein Touristenmekka. Aber die Landschaft ist so gewaltig, dass

und schweben über dieser unbeschreiblich schönen Landschaft (für Euro 120,- p P kann jeder mitmachen). Weitere Besichtigung der Pyramiden und Kegel bei Ürgüp und Zelve. Die Vielfalt ist gewaltig, der Touristenrummel allerdings auch. Das Töpferdorf

Seite. Nachdem er sich wieder in Wolken gehüllt hatte, fuhren wir auf der gut ausgebauten



man alles andere vergisst. Diese Vielfalt an Türmen, Fels-, Geister- und Feenkaminen, wirklich ein Naturwunder. Die Nacht verbringen wir am luxuriösen Campingplatz - hier gibt es auch einige Dauercamper aus Deutschland, Belgien... Und wieder die Klage der Campingplatzbetreiber, dass der Charters Tourismus der Untergang des Individualtourismus sei.

03.10.2004

Gegen 6.00 Uhr erwachen wir durch das typische Geräusch von Heißluftballons. Und wirklich, aus dieser grandiosen Mondlandschaft steigen dutzende bunter Ballons auf, umkreisen die Erdpfymiden

Avanos ist ein Flop, kein einziges Gefäß entspricht meinem Geschmack. Nun beginnt eine landschaftlich schöne Fahrt durchs Gebirge auf alter Straße nach Incesu und weiter über Kayseri zu unserem nächsten Ziel, dem Städtchen **Kayakevi**. Dort befindet sich eine etwas desolate Skistation und dort ist auch der Ausgangspunkt für Besteigungen des 3916 m hohen **ERCIYAS DAGI**. Da mein Mann Heinz ein begeisterter Alpinist ist, war dieser Ort für ihn natürlich von Bedeutung. Wir hatten eine prächtige Sicht auf den Gipfel, die Wolken in der Gipfelregion lichteten sich und der Berg zeigte sich von seiner besten



Passstrasse abwärts bis Develi und in Bakirdagi nächtigten wir mit Erlaubnis des Besitzers hinter einer Tankstelle.

04.10.2004

Heute steht uns eine lange Fahrt zum **NEMRUT DAGI** bevor, daher Aufbruch im Morgengrauen und durch wunderschöne Landschaft über den 1960 m hohen **Gezbeli-Pass** über Goksun, Karaman-Maris, Gölbası nach Adiyaman und weiter bis nach Kahta. Beginn der Auffahrt auf guter Straße bis zur römischen Brücke am Euphrat. Hier beginnt dann die landschaftlich sehr schöne, aber extrem steile Auffahrt (der Kassierer am "Gate" warnte ausdrücklich vor der Steigung!) zum Nemrut Dagı. Nach einigen Kilometern wechselt der Straßenbelag zu einem total ausgewaschenen Kopfsteinpflaster, doch unser Allrad-Nissan versagt auch hier nicht. Endlich erreichen wir den Parkplatz samt Kiosk am Ende der Straße. Hier stehen schon ca. 25 Minibusse und eine Touristenkarawane schlängelt sich zu den Terrassen am Berg hinauf. Zum ersten Mal auf dieser Reise ist es nicht mehr so heiß. Wir genießen die kühle Bergluft. Bestaunen die riesigen Steinmonumente auf der sogenannten "Westterrasse" und nach einem wunderschönen Sonnenuntergang steigen wir zu unserem Womo ab. Nach Abzug aller Touristenbusse sind wir in dieser herrlichen Gegend allein.





05.10.2004

5.30 Uhr Aufstieg zur "Osterrasse". Es ist sehr kühl und die schon wieder zahlreich anwesenden Touristen frieren in ihrer Sommerbekleidung still vor sich hin. Um 6.20 Uhr geht endlich die Sonne auf und die riesigen Steinköpfe erscheinen in einem mystischen Licht. Abstieg und ein ausgiebiges Frühstück. Dann Beginn der endlosen und unheimlich öden Fahrt (einzige Unterbrechung ist die ca. 30 Minuten dauernde Fahrt mit der Fähre über den Atatürk-Stausee) über Siverek, Urfa nach Gazi Antep. Diese Strecke ist nicht ausgebaut und weist teilweise lange Steigungen auf. Und hier wälzt sich der gesamte Verkehr

(viele Tankzüge ältester Bauart) Richtung Syrien, ein Überholen ist über lange Strecken undenkbar. In Gazi Antep beginnt die moderne 6-spurige Autobahn und auch hier wieder, wie auf türkischen Autobahnen üblich, fast kein

Verkehr. Fahren am Golf von Iskenderun entlang. Aber welche Enttäuschung! Statt schöner Strände mit lauschigen Buchten nur Schwerindustrie und riesige Städte über viele Kilometer. Es wird schon dunkel und wir flüchten von der Autobahn in den Ort Payas und nach-
tigen wieder einmal bei einer Tankstelle. Der Verkehrslärm während der ganzen Nacht ist unbeschreiblich, da sich der gesamte Verkehr aus unverständlichen Gründen (mini-

male Maut) nicht auf der Autobahn, sondern auf der "normalen" Straße dahinwälzt.

06.10.2004

Nach soviel Autofahren und Kultur wollen wir doch auch endlich ans Meer kommen! Daher auf schnellstem Wege über Adana und Tarsus nach Mersin. Dort wollen wir uns den Fährhafen nach Zypern anschauen, aber der Verkehr ist so dicht, dass wir Mersin auf schnellstem Weg Richtung Westen verlassen. Die Küste bis kurz vor **Kizkalesi** ist ein einziges "Straßendorf". Man sieht keinen Millimeter der Küste, sondern nur Hochhäuser ohne Ende links und rechts der Schnellstraße. Wir wurden ja vor Beginn der





ARCHITEKT | IHRER TRÄUME



SERVO
REISEMOBILE GMBH

*Reisen,
wie
man es mag*

*Lassen
Sie sich
hinreißen*



Hans-Urmiller-Ring 50 - D-82515 WOLFRATSHAUSEN
Tel.: 08171/4831-0 - FAX: 08171/483144
www.servo-reisemobile.com
info@servo-reisemobile.com

Reise gewarnt, aber dass die gesamte Küste so verbaut ist konnten wir nicht recht glauben! Dann endlich erreichen wir das schöne MoCamp in Kizkaiesi, welches mein Mann schon 1968 entdeckt hatte. Außer uns stehen noch 2 andere Womos auf diesem großen Platz. Das Restaurant ist geschlossen, aber nach all der Fahrerei haben wir uns einige Tage Entspannung verdient.

09.10.2004

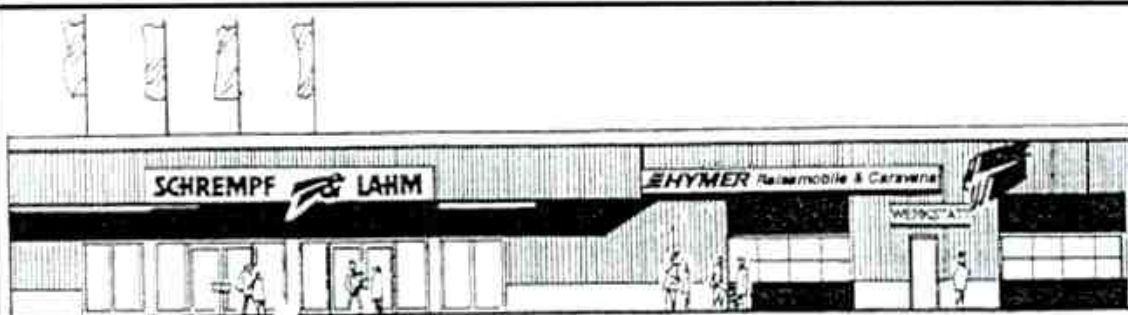
Immer noch enttäuscht von der Südküste beschließen wir ins Hinterland zu flüchten. Bei Silifke fahren wir nach Norden bis **Olba**. Dort befindet sich das Zeusheiligtum **DIOCAISAREIA**. In einer wunderschönen Berglandschaft liegt diese gut erhaltene Ausgrabungsstätte. Von den 36 Säulen des Zeustempels stehen noch 30 und der antike Aquädukt überspannt eine riesige Tomatenplantage. In der näheren Umgebung befindet sich eine weitläufige Nekropole inmitten von Weingärten. Die Weinlese befindet sich gerade auf dem Höhepunkt, Überall reges Treiben und für ein paar Groschen kaufen wir Trauben direkt vom Rebstock. Das ist eine Gegend, wie wir sie lieben. Weiter auf äußerst kurvenreicher Straße, mit atemberaubenden Tiefblicken in Canyons, bis Mut und weiter westwärts Richtung Ermenek. Gegen 17.00 Uhr erreichen wir einen prachtvollen Aussichtspunkt, der uns gleichzeitig als Nachtplatz dient.

10.10.2004

Weiter geht die Fahrt auf diesem Hochplateau, durch schöne Nadelwälder, atemberaubende Blicke in tiefe Schluchten und auf weitere Bergketten. Der einzige Gegenverkehr sind ab und zu Schaf- und Ziegenherden. Ab Ermenek fahren wir dann wieder Richtung Süden durch herrliche Kiefernwälder nach **Anamur**.

Fortsetzung folgt.





*Alles rund
um die mobile Freizeit
und Freizeit wird Erlebnis*

**SCHREMPF
& LAHM**

*ALLES RUND
UM DIE FREIZEIT*

*Reisemobile, Caravans,
Camping, Ausbau,
Vermietung, Zubehörmarkt*

TABBERT
BEWEGUNG IM MÖBEL

**Durch großzügige Erweiterung
jetzt auf 6000 m² alles für die mobile Freizeit**

*Reisemobile Ausbau
Caravans Vermietung
Camping Zubehör*

Mit der Clubkarte bis zu 10% Ermässigung für Zubehör



KNAUS

EHYMER

Vertragshändler

ADAC

Vertretung

Dr. Max-Hofmann-Straße 3 · D-83059 Kolbermoor b. Rosenheim

Telefon 08031/2935-0 · Telefax 08031/293535

www.schrempfundlahm.de

e-mail: info@schrempfundlahm.de



**SCHREMPF
& LAHM**

Karl Jordan Str.

München · Bad Aibling

Rosenheim

Stadtplatz

**DER AUSBAU- U.
ZUBEHÖRSPEZIALIST
IN DEINER NÄHE**

IM HERBST MIT KIND UND KEGEL NACH DALMATIEN

Meine Freunde aus der Steiermark - Christa und Hans Kobald - hatten im vorigen Jahr in Kroatien auf der Insel Murter ein schönes Plätzchen ausfindig gemacht - den Campingplatz Kosinna in Belina.

Im September verbrachten sie ihren Urlaub dort und ich wollte sie besuchen. Da Monika die Haushaltskasse auffüllen musste, begleiteten mich meine Tochter mit ihrem noch nicht zweijährigen Töchterchen. Über Felbertauern, Karanwankentunnel, Laibach,

Karlovac und Zadar ging es ca. 750 km nach Süden. Vor Sibenik gelangt man über eine Brücke (wird zweimal täglich für den Schiffsverkehr geöffnet) auf die Insel Murter. Nach einigen Kilometern erreicht man die Anhöhe und hat von dort aus einen gigantischen Ausblick auf die dalmatinische Inselwelt (südl. Kornaten). Bald war der Campingplatz erreicht und das Begrüßungsbier konsumiert. Eileen, so heißt das kleine Enkel, wollte sofort in das Wasser. Nachdem sie unfreiwillig Salz-

wasser zu Schlucken bekam, getraute sie sich nur mehr in ganz seichtes Wasser. Ihr gefiel es dann im kleinen Gummiboot, gefüllt mit Süßwasser, auch besser.

Mit dem Fahrrad und mit dem Moped wurde die Insel erkundet, im Ort eingekauft und das Fleisch oder der Fisch vom Grillmeister Hans bestens zubereitet.

So verging Tag um Tag und nach einer Woche hieß es wieder Aufbrechen in Richtung Heimat.

Felix



Neuaufgaben und Neuerscheinungen des WOMO®-Verlages Februar 2005



**MIT DEM
WOHNMOBIL
NACH
SLOWENIEN**

WOMO-REISEFÜHRER



**MIT DEM
WOHNMOBIL
NACH
SÜD-SCHWEDEN**

WOMO-REISEFÜHRER

Neuaufgaben:

Mit dem Wohnmobil in die Schweiz (Westen)	15,30 € [A]
Mit dem Wohnmobil durch Piemont & Ligurien	15,30 € [A]
Mit dem Wohnmobil nach Danemark	15,30 € [A]
Mit dem Wohnmobil nach Süd-Schweden	15,30 € [A]
Mit dem Wohnmobil nach Slowenien	15,30 € [A]
Heitere Wohnmobil Geschichten	6,10 € [A]

Neuerscheinungen:

Mit dem Wohnmobil nach Nord-Norwegen	15,30 € [A]
Mit dem Wohnmobil nach Korsika	15,30 € [A]
Mit dem Wohnmobil nach Süd-Tirol	15,30 € [A]
Mit dem Wohnmobil an die Franz. Atlantikküste (Süd)	15,30 € [A]
Mit dem Wohnmobil nach Island	15,30 € [A]



**MIT DEM
WOHNMOBIL
NACH
SÜD-SCHWEDEN**

WOMO-REISEFÜHRER



Die WOMO-Reiseführer sind spezialisiert auf "Freie Übernachtungen". Dadurch kann man bis zu 500 € im Vergleich zu einem Campingplatzurlaub sparen. Sie haben einen Umfang von 240 Seiten, sind mit Farbfotos und Tourenkarten reich illustriert und führen zu allen Sehenswürdigkeiten und einer Vielzahl von Stellplätzen, Picknickplätzen und Badeplätzen, an denen man meist kostenlos übernachten kann.

Man erhält die WOMO-Reiseführer in jeder Buchhandlung oder im Internet unter: www.womo.de

DER 1. TIROLER WOHNMOBILCLUB LÄDT EIN ZUM ANCAMPEN ERDING VOM 1. - 3. APRIL 2005



Die erste Clubfahrt im Jahr 2005 - unser "Ancampen" - führt uns heuer nach Erding bei München. Die Anreise nach Erding kann erfolgen

- a) über Rosenheim, weiter die B 15 Richtung Wasserburg, über Dorfen, weiter die B 388 nach Erding.
- b) über die Autobahn A 8 Richtung München, Abzweigung Richtung Flugplatz A 99 - kurz danach Ausfahrt und Abzweigung über die Bundesstraße nach Erding (gut beschriftet).

PROGRAMM:

Freitag, 1. April 2005

Ab 13:00 Uhr Treffen bei der Privatbrauerei Erdinger Weißbräu, Franz Brombach Str. 1, D-85435 ERDING, Portier. (Umfahrung Erding Richtung Flugplatz München, linke Seite). Parkplatz gegenüber dem Portierhäuschen vorhanden. Möglichkeit zum Besuch des "Fanshop". Um 14 Uhr Führung der ersten Gruppe durch die Brauerei (ca. 1 Stunde), danach "Verkostung" Bier und Weißwürste - jede Menge - 2 Stunden Zeit. Achtung! Fahrtüchtigkeit sollte vorhanden bleiben - wenigstens "einer/eine".

Ab 17:00 Uhr Treffen der zweiten Gruppe - wie oben.

Anschließend Fahrt zum Übernachtungsplatz bei der Therme Erding - Parkplätze zwar gekennzeichnet, aber nicht für uns abgesperrt.

Samstag, 2. April 2005

An der Therme, um 08:00 Uhr Semmeln am Platz - wie gewohnt.

Anschließend. Besuch der Therme für 4 Stunden (weitere Stunden gegen Aufzahlung, detto Sauna, etc.).

Nach der Therme - Fahrt einzeln oder in Gruppen zum Festplatz (Umfahrung Erding, beim Hallenbad). Stadtbummel "privat", je nach Wetter (ca. 800 Meter ins Zentrum)

Ab 18:00 Uhr - Treffen im Gasthof Erdinger Weißbräu, Lange Zeile 1. neben der Kirche (Gaststube und Spitzweg-Stube sind reserviert). Abendessen laut Anmeldung

Ende??? Zu Fuß zum WoMo.

Sonntag, 3. April 2005

10:00 Uhr - Treffen in Bockhorn/Mauggen, Gewerbestraße 3, Umfahrung Erding, bei der großen Kreuzung Richtung DORFEN, Abzweigung nach Bockhorn/Mauggen ist angeschrieben, im Caravan Center Erding (Vertretung für Eura-Mobil, Knaus, TEC, Trendmobil) zum Frühschoppen bei Weißwürsten, Bier, "Safteln", Kaffee.

Verabschiedung - Heimreise individuell



-es Kochstudio

KALBSCHNITZEL "SALTIMBOCCA"

4 PORTIONEN, ZUBEREITUNG CA. 30 MINUTEN

ZUTATEN:

4 dünne Kalbschnitzel
4 EL Olivenöl
Salz und Pfeffer

Sauce:

4 mittlere Paradeiser ("Tomaten")
30 g Butter
125 ml Weißwein (trocken)

Garnitur:

1 Bund Rucola
80 g würzigen Edelschimmelkäse
8 dünne Scheiben Rohschinken (am besten Parmaschinken)
4 EL flüssigen Honig



ZUBEREITUNG:

1. Für die Sauce Strünke aus den Paradeisern schneiden. Tomaten ca. 15 Sekunden in kochendes Wasser legen, kalt abschrecken und die Haut abziehen. Fruchtfleisch vierteln und in kleine Würfel schneiden.
2. Für die Garnitur Rucola putzen, waschen und Stiele entfernen. Käse in kleine Stücke brechen.
3. Schnitzel klopfen und mit Salz und Pfeffer würzen. Jedes Schnitzel mit einer Scheibe Rohschinken und 3-4 Rucolablättern belegen. Schinken falten und mit einem Zahnstocher auf den Schnitzeln fixieren.
4. In einer großen Pfanne Öl erhitzen. Schnitzel mit der belegten Seite nach unten ca. 1 Minute scharf anbraten, wenden, mit Käse bestreuen und mit Honig beträufeln. Die Schnitzel ca. 2 Minuten fertig braten, herausnehmen und zugedeckt oder in Alufolie warm stellen.
5. Im Bratenrückstand Butter aufschäumen, die Tomaten darin anschwitzen. Wein zugießen und die Sauce ca. 1/2 Minute köcheln. Kalbschnitzel mit der Sauce anrichten und eventuell mit Rucola garnieren.

Als Beilage serviert man Bandnudeln.

Weintipp

Dazu passen kräftige Weißweine wie Chardonnay oder Sauvignon Blanc. Die zweite Wahl wäre ein kräftiger Grüner Veltliner.

GUTES GELINGEN

PIZZABRÖTCHEN

(wenn unverhofft Besuch kommt)

*eine tolle Rezeptidee von
Traudl Kucke aus Nürnberg*

ZUTATEN: (FÜR CA. 6-8
PERSONEN)

400 g gekochten Schinken
400 g Salami
400 g Käse (würzig) gerieben
2 Becher Sahne
Pepperoncini, Pizzagewürz
Champignons frisch oder aus
der Dose
Weißbrot nach Geschmack

*Zutaten klein geschnitten in
einer Schüssel vermengen,
kräftig würzen und kühl
stellen.*

*Dann braucht man nur mehr
warten, bis der Besuch
Hunger bekommt, Weißbrot
belegen und bei ca. 180
Grad ca. 15 Minuten im
Rohr überbacken.*

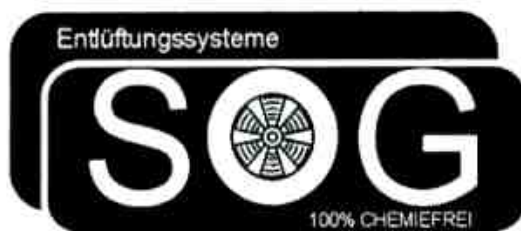
*Man kann die Menge auch
halbieren und das ist immer
noch viel.*

Variante 2)

Zutaten: (für ca. 4 Personen)
200 g Schinken
200 g würzigen Käse
2 Pkt. Joghurt von Kuner

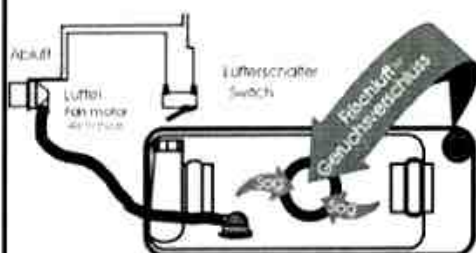
*Zutaten klein schneiden,
würzen (ev. Pfeffer) ebenfalls
in einer Schüssel gut vermi-
schen und kalt stellen.
(Nach Geschmack kann man
auch hartgekochte Eier, bzw.
roten Paprika oder Kräuter
dazugeben)*

*Baguette oder Rustikal-
baguette aufschneiden und
wie oben im Rohr überbak-
ken.*



Toilettenentlüftung

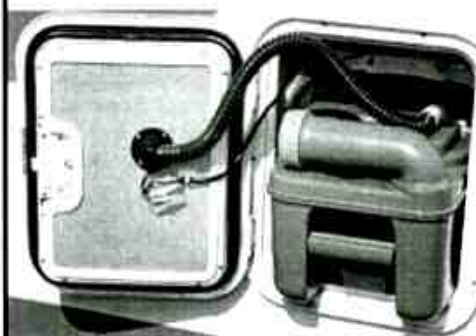
DIE EINZIGE MIT ABSAUGLÜFTER



Zersetzung ohne Chemie!

Optimal gewährleistet
durch Erzeugen von Unterdruck
absolut keine Gerüche mehr im
Fahrzeug

- Keinerlei Zusätze mehr nötig - Zersetzung trotzdem optimal gewährleistet - durch die vermehrte Zufuhr von Sauerstoff
- Leistungsstarker Lüfter erzeugt durch hohe Drehzahl sofort den Unterdruck
- Garantiert keinerlei Gerüche mehr im Fahrzeug
- Keinerlei Probleme mehr mit Überdruck.



Mit SOG

Chemie sparen und
Komfort gewinnen!

Der Lüftermotor wird automatisch durch das Öffnen des Toilettenschiebers eingeschaltet und beim Schließen desselben ausgeschaltet.

Der Effekt, daß keinerlei Gerüche aus dem Tank entweichen können, wird so erzielt: Beim Einschalten des Lüftermotors entsteht im Fäkalitank Unterdruck, dadurch wird Frischluft durch die Schieberöffnung angesaugt.

Das Einströmen der Frischluft wirkt wie ein Verschluss und verhindert das Aufsteigen von Gasen (=Gerüchen)

Me stinkt's schon lange!



Fehlt auch Ihrem WC die optimale Technik?



SOG-WC Entlüftung im guten Fachhandel
Informationen im Club!



Die ökologische Lösung

Für Motorhome- und Caravantoiletten

SOG-Entlüftungssysteme DAHMANN

Gewerbegebiet In der Mark 2

56332 Lof / Mosel

Telefon: 0049 02605 - 952 762

Fax: 0049 02605 - 952 762

homepage: <http://www.SOG-Dahmann.de>

email: Info@SOG-Dahmann.de

FREIES CAMPIEREN IN GRIECHENLAND

Auch in Griechenland wird das freie Campieren immer problematischer, wie nebenstehendes Flugblatt verdeutlicht, welches Wohnmobilisten am Peloponnes an ihrem Fahrzeug vorfinden. Das Risiko einem übereifrigen Polizisten aufzufallen und derart zur Kasse gebeten zu werden, dürfte wohl so manchen Wohnmobilisten abschrecken. Leider sind wir Wohnmobilisten auch nicht ganz unschuldig an dieser Entwicklung. Massenansammlungen von 20-30 Wohnmobilen, welche 2 Wochen oder länger kostenlos die schönsten Strände bevölkern sind den Campingplatzbetreibern natürlich ein Dorn im Auge. Dazu kommen dann noch Probleme mit den Hinterlassenschaften, wobei die einheimische Bevölkerung meist mit schlechtem Beispiel voran geht. Wenn dieses Gesetz, besonders in der Vor- und Nachsaison, auch vielfach noch nicht so streng gehandhabt wird, zeigt es doch, dass auch in Griechenland das unbegrenzte freie Stehen schön langsam zu Ende sein wird.

GR



ΠΡΟΣΟΧΗ / WARNING / ATTENTION / WARNUNG

Όλα τα νόμιμα καταλύματα οργανωμένης κατασκήνωσης (κάμπινγκ) οφείλουν να φέρουν αναρτημένο στους χώρους υποδοχής τους το ανωτέρω ειδικό σήμα νόμιμης λειτουργίας τους. Το χαρακτηριστικό αυτό σήμα σας εγγυάται την πλήρη και σωστή εξυπηρέτησή σας κατά το διάστημα των διακοπών σας.

All legal camping and caravanning sites should have the above authorized operating licence which guarantees the proper accommodation during your vacation.

Tout terrain de camping doit posséder cette vignette de fonctionnement affichée dans les lieux de réception. Celle-ci vous garantit un service complet et approprié pendant tout votre séjour.

Alle legalen Campingplätze sind verpflichtet, im Empfangsbereich das besondere Zeichen ihrer Betriebsgenehmigung anzubringen. Dieses charakteristische Zeichen garantiert dem Gast eine umfassende und zuverlässige Betreuung während seines Ferienaufenthaltes.

ΑΠΑΓΟΡΕΥΕΤΑΙ ΑΥΣΤΗΡΩΣ η εγκατάσταση οχημάτων, τροχοσπίτων ή αυτοκινήτων σε κάθε χώρο εκτός των νομίμων CAMPING. Οι παραβάτες τιμωρούνται με φυλάκιση ή χρηματική ποινή ή και με τις δύο ποινές (Νόμος 2160/93, άρθρο 4 § 12 και Νόμος 2741/99, άρθρο 2151).



Wild camping, parking or use of camping accommodation outside the authorized campsites is strictly **FORBIDDEN**, under very serious penalties (Law 2160/93, article 4, § 12 and Law 2741/99 article 2151).

Le camping sauvage est **INTERDIT** en Grèce sous peine d'amende et de prison (Article 4, § 12 de la loi 2160/93 et article 2151 de la loi 2741/99).

Es ist strengstens **VERBOTEN**, in Zelten, Wohnwagen oder Wohnmobilen ausserhalb von Campingplätzen zu übernachten. Übertretungen werden mit Gefängnis oder Geldstrafe oder beidem bestraft (Gesetz 2160/93, Art.

Liebe Gäste

Die Polizeibehörde von Pylos heisst Sie herzlich Willkommen und weist Sie darauf hin dass es verboten ist auf Stränden, Küsten oder anderen öffentlichen Plätzen zu campen. Das Gesetz schreibt fuer Wildcamper eine Strafe von 146,73 Euro pro Person vor.

SPRUCH DES MONATS

LACHEN UND ZUFRIEDENHEIT SIND DIE VITAMINE UNSERES ALLTAGS



Herzlich willkommen!



Wir laden Sie ein zur...

Wohnmobil Präsentation

**Besuchen Sie uns in Itter am Samstag, den 12.03.05
oder Sonntag, den 13.03.05 – ganztägig**

Wir präsentieren Ihnen die neuesten...

Dethleffs
Caravans und Motorcaravans

Achtung: Bitte besuchen Sie uns in Itter – wir sind nicht auf der Innsbrucker Messe vertreten! Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Autohaus
FUCHS** 

6361 Itter, Brixentalerstraße 156
☎ 05335 / 2191-0, Fax: 05335 / 2191-70
www.autofuchs.at, E-mail: office@autofuchs.at

**Verkauf • Verleih • Topservice
1A gepflegte Gebrauchtfahrzeuge**